Fürbitte-Anliegen für „Gruppen“

Jürgen Fischer

EFG TheRock Christuskirche

Stand: 8.8.2024

*Bitte eigenständig ergänzen und anpassen... Das hier ist nur der Start deiner ganz persönlichen Liste von Fürbitte-Anliegen.*

# 1 | Älteste, Gemeindeleitung

 **Treue zur Bibel – in Lehre, Ethik und Leitung**  
Dass unsere Ältesten in allem klar nach Gottes Wort handeln – in Predigt, Entscheidungen und im persönlichen Leben – und mutig biblische Maßstäbe vertreten.

 **Geistgeleitete und dienende Leitung**  
Dass sie im Gebet und mit Hilfe des Heiligen Geistes führen, anderen dienen, sie fördern und mit Liebe und Klarheit Entscheidungen treffen.

 **Heiligung und guter Charakter**  
Dass sie ehrlich, rein und vorbildlich leben, mit Kritik und Versuchungen gut umgehen und in allen Bereichen Jesus ähnlicher werden.

 **Starke Familien und guter Rückhalt**  
Dass ihre Familien geschützt, geeint und von Gnade geprägt sind und sie gute Balance zwischen Dienst und Privatleben finden.

 **Einheit, Ausdauer und Nachwuchs in der Leitung**  
Dass der Leitungskreis zusammenhält, treu durchhält und Gott neue Leiter heranwachsen lässt.

# 2| Gemeinde, Gemeindemitgliederversammlung

 **Geistliche Reife und Entscheidungsfähigkeit**  
Dass wir als Gemeinde geistlich urteilsfähig bleiben und bei allen Entscheidungen klar nach der Bibel handeln.

 **Einheit und Demut im Miteinander**  
Dass Liebe, Respekt und echtes Zuhören unsere Gespräche und Beschlüsse prägen.

 **Vertrauen in geistliche Leitung**  
Dass wir bereit sind, unseren Leitern zu folgen – nicht blind, sondern im Vertrauen auf Gottes Führung.

 **Bereitschaft zur Mitverantwortung**  
Dass alle Geschwister ihre Gaben, Zeit und Mittel einsetzen, um die Gemeinde zu stärken.

 **Wachsamkeit und Gebet**  
Dass wir für Gemeinde und Leitung treu beten und gemeinsam geistlich wach bleiben.

# 3 | Praktische Dienste, Haus und Hof

 **Weisheit und gute Entscheidungen**  
Dass Gott alle praktischen und organisatorischen Aufgaben leitet und sie gut gelingen lässt.

 **Schutz und Ausdauer**  
Dass Gott bei der Arbeit bewahrt und Kraft in anstrengenden Phasen schenkt.

 **Dienende Herzenshaltung**  
Dass der Dienst in Demut geschieht – zur Ehre Jesu und nicht zur Selbstdarstellung.

 **Einheit und geistliche Wachsamkeit**  
Dass die Mitarbeitenden gut zusammenarbeiten und Jesus nahe bleiben, auch bei praktischen Aufgaben.

 **Wertschätzung und Wachstum**  
Dass ihr Einsatz wahrgenommen wird und sie an ihren Aufgaben geistlich und persönlich wachsen.

# 4 | Gottesdienstteam

 **Geistgeleitete Vorbereitung und Verkündigung**  
Dass der Heilige Geist Wort, Musik und Moderation klar leitet und durch sie zu den Menschen spricht.

 **Einheit und geistliche Ausrichtung**  
Dass das Team in Harmonie zusammenarbeitet, Jesus im Mittelpunkt steht und keine Selbstdarstellung Raum bekommt.

 **Herzlichkeit und Offenheit im Empfang**  
Dass Gäste freundlich aufgenommen werden, alle nötigen Informationen erhalten und die Gemeinschaft Christus widerspiegelt.

 **Technik und Abläufe unter Gottes Hand**  
Dass alles reibungslos funktioniert und Störungen schnell erkannt und behoben werden.

 **Frucht und Schutz im geistlichen Kampf**  
Dass aus dem Gottesdienst bleibende Frucht erwächst und Gott alle Mitwirkenden geistlich schützt.

# 5 | Kinder und Jugendliche (allgemein)

 **Glaubensgrundlagen im Elternhaus**  
Dass Kinder in stabilen Familien aufwachsen, Eltern ihren Glauben leben und liebevoll nach der Bibel erziehen.

 **Erkenntnis der Sünde und Sehnsucht nach Erlösung**  
Dass sie ihre Not ohne Jesus erkennen, das Evangelium verstehen und eine persönliche Beziehung zu ihm beginnen.

 **Heiligung und geistliche Unterscheidung**  
Dass Gott sie vor falschen Einflüssen schützt und ihre Liebe zur Wahrheit wächst.

 **Beziehungen und Vorbilder im Glauben**  
Dass sie gläubige Freunde finden, von geistlichen Mentoren lernen und gut in die Gemeinde hineinwachsen.

 **Innere Stärke und geistliche Reife**  
Dass sie seelisch gesund bleiben, beten lernen und Freude am Bibellesen entwickeln.

# 6 | Junge Erwachsene

 **Identität in Christus und Standfestigkeit im Glauben**  
Dass sie wissen, wer sie in Jesus sind, und im Glauben feststehen – auch bei vielen unterschiedlichen Meinungen in der Welt.

 **Weisheit für Lebensentscheidungen**  
Dass sie bei Berufswahl, Partnersuche und Zukunftsplanung Gottes Weisheit suchen, finden und danach handeln.

 **Reinheit und Treue im Lebensstil**  
Dass sie moralisch klar leben, besonders in den Bereichen Sexualität, Medienkonsum, Freizeitgestaltung, Hobbies..., und Gott in allem ehren.

 **Tiefe im Wort und Gemeinschaft im Glauben**  
Dass sie in der Bibel verwurzelt sind und enge geistliche Freundschaften pflegen.

 **Zeugnis, Mitarbeit und Christuszentrierung**  
Dass sie mutig von Jesus erzählen, sich in der Gemeinde einbringen und eine lebendige Beziehung zu ihm pflegen.

# 7 | Kindergottesdienst

 **Geistliche Tiefe kindgerecht vermittelt**  
Dass die biblische Botschaft klar, verständlich und mit bleibender Wirkung weitergegeben wird.

 **Herzensnähe und Liebe zu den Kindern**  
Dass Mitarbeitende echtes Interesse zeigen, geduldig sind und einfühlsam auf die Kinder eingehen.

 **Geistgeleitete und sorgfältige Vorbereitung**  
Dass Gott Klarheit, Kreativität und theologische Genauigkeit in der Vorbereitung schenkt.

 **Schutz und Bewahrung der Kinder**  
Dass die Kinder in jeder Hinsicht – körperlich, seelisch und geistlich – sicher sind.

 **Starkes, geeintes Mitarbeiterteam**  
Dass das Team geistlich reif ist, mit Leidenschaft dient und gut zusammenarbeitet.

# 8 | JAM (ev. Jungschar- u. Elternarbeit)

 **Errettung von Kindern und Eltern**  
Dass Kinder und Eltern Jesus kennenlernen, ihm vertrauen und geistlich neu werden.

 **Kreative und klare Evangeliumsverkündigung**  
Dass die rettende Botschaft verständlich, anschaulich und mitreißend weitergegeben wird.

 **Vertrauensvolle Beziehungen zu Eltern**  
Dass im Eltern-Café echte Nähe entsteht und Gespräche mit geistlicher Tiefe möglich sind.

 **Nachhaltige Frucht und Gemeindeanbindung**  
Dass die Wirkung der Veranstaltung bleibt und Kinder wie Eltern den Weg in die Gemeinde finden.

 **Schutz und geistliche Bewahrung**  
Dass während der gesamten Veranstaltung äußerer und innerer Frieden herrscht.

# 9 | Senioren, Witwen/Witwer

 **Tägliche geistliche Erneuerung**  
Dass Gott innerlich stärkt, auch wenn die Kräfte nachlassen und Grenzen spürbarer werden.

 **Trost, Hoffnung und Versöhnung**  
Dass Senioren Gottes Nähe in Einsamkeit und Trauer erfahren und Frieden beim Rückblick auf ihr Leben finden.

 **Geistliche Verantwortung im Alter**  
Dass sie Jüngere im Glauben begleiten, für sie beten und ein Segen für andere bleiben.

 **Gesundheit, Versorgung und Gemeinschaft**  
Dass Gott Stabilität im Alltag schenkt und sie gut in die Gemeinde eingebunden sind.

 **Treue bis zum Ende**  
Dass sie geistlich wach bleiben, bereit sind für das Heimgehen und anderen mit ihrem Leben Mut machen.

# 10 | Belastete, Schwache

 **Heilung und göttlicher Trost**  
Dass Gott Seele und Herz heilt und seine Nähe in Dunkelheit und Angst spürbar wird.

 **Stabilität durch Gottes Wort**  
Dass biblische Wahrheiten tief ins Herz sinken und innere Festigkeit schenken.

 **Schutz und Befreiung**  
Dass Gott vor zerstörerischen und suizidalen Gedanken bewahrt und mitten in Anfechtungen geistliche Klarheit schenkt.

 **Annahme und tragende Beziehungen**  
Dass in der Gemeinde eine liebevolle Gemeinschaft entsteht, in der niemand ausgegrenzt wird.

 **Glaube trotz Chaos**  
Dass sie Gott vertrauen, auch wenn das Leben unübersichtlich und schwer ist.

# 11 | Familien, Ehepaare

 **Christus im Zentrum**  
Dass Jesus in Beziehung, Alltag und Erziehung klar die Mitte ist.

 **Einheit, Liebe und Vergebung**  
Dass Familien in tiefer Verbundenheit leben, in Konflikten demütig bleiben und zur Vergebung bereit sind.

 **Geistliche Erziehung und Rollenverantwortung**  
Dass Väter und Mütter ihre Aufgaben nach biblischen Maßstäben wahrnehmen.

 **Treue und Schutz der Ehe**  
Dass Gott Ehen vor Versuchung, Entfremdung und Überlastung bewahrt.

 **Zeugnis und Dienst als Familie**  
Dass Familien gastfreundlich sind, anderen dienen und Gottes Liebe in Gemeinde und Umfeld ausstrahlen.

# 12 | Singles

 **Identität in Christus**  
Dass sie Erfüllung, Sicherheit und Stabilität in Jesus finden – unabhängig davon, ob sie in einer Beziehung sind oder nicht.

 **Tragfähige Gemeinschaft**  
Dass Gott sie vor Einsamkeit bewahrt und ihnen tiefe, glaubensstärkende und ehrliche Freundschaften schenkt.

 **Reinheit und Heiligung**  
Dass sie in Gedanken, Beziehungen und Entscheidungen ein Leben führen, das Gott ehrt.

 **Weisheit im Umgang mit Partnerschaft**  
Dass Gott ihnen klare Führung gibt – ob er sie in eine Ehe führt oder in der Ehelosigkeit segnet.

 **Freude und Hingabe im Dienst**  
Dass sie mit Freude und Ausdauer im Reich Gottes dienen und darin Erfüllung finden.

# 13 | Alleinerziehende

 **Kraft und Ausdauer im Alltag**  
Dass Gott ihnen Stärke schenkt für Erziehung, Versorgung und geistliche Leitung, auch unter der Doppelbelastung.

 **Trost und Nähe Gottes**  
Dass sie Gottes väterliche Gegenwart und Hilfe besonders in Momenten der Einsamkeit erleben.

 **Versorgung in allen Lebensbereichen**  
Dass Gott bei Finanzen, Emotionen und praktischen Herausforderungen hilft.

 **Liebevolle und klare Erziehung**  
Dass sie gesunde, stabile Beziehungen zu ihren Kindern gestalten – auch unter schwierigen Umständen.

 **Annahme und Unterstützung in der Gemeinde**  
Dass sie in der Gemeinde geistliche Familie, praktische Hilfe und echte Wertschätzung erfahren.

# 14 | Kranke, chronisch Leidende

 **Heilung und Gottes Eingreifen**  
Dass Gott auf seine Weise und zu seiner Zeit heilend wirkt und Wiederherstellung schenkt.

 **Stärke und Trost im Leiden**  
Dass er inneren Halt gibt, wenn die Kräfte nachlassen, und seine Nähe spürbar macht.

 **Glaube und Hoffnung ohne Bitterkeit**  
Dass sie Gott vertrauen, auch wenn Gebete scheinbar unbeantwortet bleiben, und ihr Herz bewahrt wird.

 **Sinn und Frucht im Leiden**  
Dass Krankheit zu geistlicher Reife, Christusähnlichkeit und segensreichem Dienst führt.

 **Kraft für Pflegende und Angehörige**  
Dass Gott ihnen Geduld, Liebe und Ausdauer schenkt, während sie mittragen und versorgen.

# 15 | Kleingruppen, KG-Leiter

 **Treue zur Schrift und geistgeleitete Leitung**  
Dass die Leiter Gottes Wort klar und bibeltreu auslegen und mit Weisheit, Demut und geistlicher Führung leiten.

 **Wachstum und Jüngerschaft durch die Gruppe**  
Dass die Teilnehmer geistlich reifen, Gottes Wort im Alltag umsetzen und sich sichtbar verändern.

 **Vertrauen und echte Gemeinschaft in der Gruppe**  
Dass Offenheit, Annahme und die Bereitschaft da sind, Leben und Lasten miteinander zu teilen.

 **Evangelistische Offenheit und Multiplikation**  
Dass missionarisch ausgerichtete Kleingruppen (Kurse) entstehen und neue gemeindliche Hauskreise entstehen.

 **Schutz, Freude und Ausdauer für die Kleingruppenleiter**  
Dass Gott sie geistlich wach hält, ermutigt und ihnen Treue schenkt – auch in schwierigen Zeiten.

# 16 | Evangelisation (privat und als Gemeindeaktion)

 **Vollmacht und Klarheit in der Verkündigung des Evangeliums**  
Dass Gottes Wort mit Freimütigkeit, theologischer Genauigkeit und in der Kraft des Heiligen Geist verkündet wird.

 **Liebe zu den Verlorenen**  
Dass Gott echtes Mitgefühl und ein brennendes Herz für Menschen schenkt, die Jesus noch nicht kennen.

 **Weisheit im Umgang mit Andersdenkenden**  
Dass kulturelle Sensibilität, gutes apologetisches Wissen und biblische Standfestigkeit zusammenkommen.

 **Suchende Herzen und nachhaltige Nachfolge**  
Dass Hörer offen sind, echte Umkehr erleben und treue Jünger Jesu werden.

 **Methodenwahl**  
Dass Gott Weisheit gibt, passende alte und neue Wege der Evangelisation zu nutzen – von persönlichen Gesprächen bis zu Chatbots, Traktaten und Kursen.

# 17 | Männer in der Gemeinde

 **Reinheit und Charakterfestigkeit**  
Dass Männer Versuchungen überwinden, geheiligt leben und im Alltag standhaft bleiben.

 **Verantwortung in Familie und Gemeinde**  
Dass sie liebevoll leiten, geistlich reifen und als Männer unter Christus ein Vorbild abgeben.

 **Demut statt Stolz**  
Dass ihre Herzen dienend sind, frei von Statusdenken, Individualismus und Selbstinszenierung.

 **Tiefe im Wort und im Gebet**  
Dass sie geistliche Disziplin entwickeln, Gott in der Stille mit aufrichtigem Herzen suchen und im Glauben wachsen.

 **Starke geistliche Freundschaften**  
Dass sie echte Brüderlichkeit leben, einander ermutigen und gemeinsam Jesus nachfolgen.

# 18 | Diakonische Projekte

 **Liebe ohne verstecktes Eigeninteresse**  
Dass Hilfe aus geistlicher Ruhe geschieht – nicht aus Pflichtgefühl, sondern aus Berufung und im Gebet gegründet.

 **Weisheit im Helfen**  
Dass Gott Unterscheidung schenkt zwischen echter Not und manipulativer Anspruchshaltung.

 **Geduld und Langmut**  
Dass Ausdauer im Umgang mit schwierigen und verletzten (bzw. verletzenden) Menschen da ist.

 **Grenzen gegenüber Missbrauch**  
Dass Mut vorhanden ist, Nein zu sagen, wenn Hilfe ausgenutzt wird – mit Klarheit und innerem Frieden.

 **Geistliche Frucht im Leben der Geholfenen**  
Dass die Hilfe offene Herzen für das Evangelium bewirkt, zu echter Bekehrung führt und eine bleibende Verbindung zur Gemeinde entsteht.

# 19 | Frauen in der Gemeinde

 **Sicherheit in der eigenen Identität**  
Dass Frauen fest wissen: Ich bin gewollt, geliebt und genug – in Christus und sich nicht von Erwartungen, Rollenbildern oder Vergleichen treiben lassen.

 **Reinheit im Herzen und Weisheit im Alltag**  
Dass sie in Gedanken, Worten, Beziehungen und Lebensstil klar, integer und von Gottes Schönheit geprägt leben.

 **Heilung und innerer Friede**  
Dass Gott Frauen heilt, die durch Ablehnung, Missbrauch, Schuldgefühle oder Enttäuschungen verletzt sind.

 **Gottes Kraft im Dienen**  
Dass sie in Ehe, Familie, Beruf und Gemeinde mit Weisheit und Liebe dienen – und dabei nicht ausbrennen.

 **Freundschaft und geistliche Verbundenheit**  
Dass tragende Beziehungen entstehen, geprägt von Ermutigung, Gebet und ehrlicher Gemeinschaft auf dem Weg mit Jesus.

# 20 | Christliche Influenzer

 **Christus im Mittelpunkt**  
Dass ihr Herz nicht um Selbstvermarktung kreist, sondern allein darum, Jesus groß zu machen.

 **Treue zur Bibel und geistliche Klarheit**  
Dass ihre Inhalte fest im Wort Gottes verankert sind – ohne Verwässerung, Kompromisse oder falsche Lehre.

 **Demut und Integrität im Einfluss**  
Dass ihr Leben heilig bleibt, und sie mit Weisheit und Liebe auf Follower reagieren – auch in schwierigen Kommentarsituationen.

 **Liebevolle und wahrhaftige Kommunikation**  
Dass ihre Sprache aufbaut, Orientierung gibt und ehrlich ist – ohne Manipulation.

 **Weisheit im Wachstum**  
Dass Gott ihren Wirkungskreis erweitert und sie klug neue Formate und Kanäle nutzen.

# 21 | Politiker

 **Gottesfurcht und Weisheit**  
Dass Politiker Entscheidungen treffen, die sich klar an Gottes Wort orientieren.

 **Integrität und Gerechtigkeit**  
Dass sie unbestechlich bleiben, der Wahrheit treu sind und dem Zeitgeist widerstehen.

 **Schutz vor Korruption und Machtmissbrauch**  
Dass Gott sie geistlich bewahrt und vor falschen Motiven schützt.

 **Frieden und Freiheit für das Volk**  
Dass Rahmenbedingungen bestehen, in denen wir als Christen in Ruhe, Frieden und Gottesfurcht leben können.

 **Bekehrung und geistliche Erneuerung**  
Dass Politiker zum rettenden Glauben an Jesus finden und geistgeleitete Berater an ihrer Seite haben.

# 22 | Jugendliche

 **Klarer persönlicher Glaube**  
Dass Jugendliche Jesus persönlich kennenlernen, ihre Identität in ihm finden und ihm treu nachfolgen.

 **Geistliche Standfestigkeit**  
Dass Gott sie vor Gruppenzwang, falscher Lehre, okkulten Einflüssen, schädlichen Medieninhalten, einer Liebe zur Welt (inkl. Wohlstand, Selbstdarstellung, Oberflächlichkeit...) und moralischen Kompromissen schützt.

 **Reinheit und Heiligung**  
Dass sie in Gedanken, Worten, Blicken und Beziehungen heilig leben.

 **Tiefe Gemeinschaft mit Gott**  
Dass ihr geistliches Leben im Gebet, im Bibellesen und in der Anbetung wächst.

 **Zeugnis im Alltag**  
Dass sie mutig und missionarisch in Schule, Ausbildung, Beruf und Freizeit leben.

# 23 | Neubekehrte

 **Festigung im Evangelium**  
Dass sie ein festes Fundament in Gottes Gnade, seiner Vergebung und ihrem Neu-Sein durch das Wirken des Heiligen Geistes bekommen.

 **Verwurzelung im Wort und Gebet**  
Dass sie zu reifen Bibellesern und Betern werden, denen es nicht an Zeit, Hingabe und Umsetzung fehlt.

 **Bewahrung und Wachstum**  
Dass Gott sie vor Rückfall, Anfechtung und falschen Einflüssen schützt und sie im Glauben wachsen.

 **Einbindung in Gemeinschaft und Jüngerschaft**  
Dass sie verbindliche Beziehungen finden und in der Nachfolge Jesu wachsen.

 **Aktivierung geistlicher Gaben**  
Dass sie ihre Berufung entdecken und aktiv in der Gemeinde mitarbeiten.

# 24 | Weltweite Mission

 **Offene Türen für das Evangelium**  
Dass Gott Zugang zu unerreichten Völkern schenkt, mutige Verkündigung ermöglicht und in Zeiten der Verfolgung bewahrt.

 **Arbeiter für die Ernte**  
Dass Gott Menschen beruft, ausrüstet und weltweit als Missionare und Mitarbeiter aussendet (auch nach Berlin-Spandau!).

 **Kraft und Ausdauer für Missionare**  
Dass sie geistlich stark bleiben, vor Entmutigung geschützt sind und gesunde Rhythmen im Dienst leben.

 **Fruchtbare Jüngerschaft und Gemeindegründung**  
Dass echte Bekehrungen geschehen, Nachfolge im jeweiligen kulturellen Kontext wächst und geistlich gesunde Gemeinden entstehen.

 **Gebets- und Missionsbewusstsein in unseren Gemeinden**  
Dass Gemeinden offene Augen für den Missionsauftrag haben, großzügig unterstützen und sich konkret beteiligen.

# 25 | Seelsorger

 **Geistgeleitete Weisheit im Gespräch**  
Dass Gott ihnen Klarheit, Unterscheidungsvermögen und Treue zur Bibel schenkt – gerade bei komplexen Anliegen.

 **Liebe ohne Vereinnahmung**  
Dass sie echtes Mitgefühl zeigen, ohne in eine falsche Retterrolle oder emotionale Abhängigkeit zu geraten.

 **Schutz vor Überlastung und innerer Erschöpfung**  
Dass sie Hingabe mit gesunden Grenzen verbinden und ihr eigenes Glaubensleben stark bleibt.

 **Demut und geistliche Autorität**  
Dass ihr Dienst von einem dienenden Herzen geprägt ist – frei von Kontrolle, Stolz oder Manipulation.

 **Frucht im Leben der Ratsuchenden**  
Dass Menschen durch Seelsorge echte Veränderung, Heilung, Buße und bleibende Nachfolge erfahren.

# 26 | Stagnierende, entmutigte Christen

 **Neues geistliches Verlangen**  
Dass Gott frische Sehnsucht nach Jesus, seinem Wort und geistlicher Tiefe schenkt.

 **Erkenntnis des eigenen Zustands**  
Dass sie ohne lähmende Scham erkennen, wo geistliche Müdigkeit eingetreten ist, und daraus erwachen.

 **Loslösung von religiöser Routine**  
Dass ihre Beziehung zu Gott lebendig wird und nicht auf bloße Formen oder Gewohnheiten reduziert bleibt.

 **Offenheit für Erneuerung und Veränderung**  
Dass sie bereit sind, sich von Gott hinterfragen zu lassen, Buße zu tun und sich neu senden zu lassen.

 **Wiederentdeckung der ersten Liebe**  
Dass sie zu echter Anbetung, Gebet, Gemeinschaft und Hingabe zurückfinden.

# 27 | Migranten

 **Annahme und Schutz**  
Dass Migranten würdevoll behandelt werden, in Sicherheit leben können und Offenheit in der Gesellschaft erfahren.

 **Heilung innerer Wunden**  
Dass Gott Trost schenkt bei Verlust, Fluchttrauma, Einsamkeit und Identitätskrisen.

 **Errettung und Erkenntnis der Wahrheit**  
Dass ihre Herzen für das Evangelium offen werden, die Botschaft klar verkündet wird und sie eine echte Bekehrung zu Jesus Christus erleben.

 **Integration in die Gemeinde**  
Dass Gemeinden offene Türen haben, sprachliche und kulturelle Brücken bauen und Migranten geistliche Heimat finden.

 **Berufung und Frucht im neuen Land**  
Dass sie Mut fassen, selbst zum Segen zu werden und ihren Platz im Reich Gottes zu einzunehmen.

# 28 | Verfolgte Christen

 **Standhaftigkeit im Glauben**  
Dass sie Jesus treu bleiben – auch unter Verfolgung, Drohungen oder Druck.

 **Stärkung durch den Heiligen Geist**  
Dass Gott ihnen übernatürliche Freude, Trost und Kraft schenkt – selbst in Haft, auf der Flucht oder in Isolation.

 **Mut zum Zeugnis**  
Dass sie den Namen Jesu freimütig bekennen – auch wenn es ihr Leben kosten kann.

 **Versorgung und Vernetzung**  
Dass sie praktische Hilfe, Zugang zu Bibeln, geistliche Gemeinschaft und Unterstützung durch den weltweiten Leib Christi erhalten.

 **Frucht trotz Verfolgung**  
Dass gerade in bedrängten Regionen geistliches Wachstum, neue Gemeinden und Erweckung entstehen.

# 29 | Verführte (Esoterik, Sekten, Ideologien...)

 **Erkenntnis der Wahrheit in Christus**  
Dass Gott ihnen offenbart, dass Jesus allein der Weg, die Wahrheit und das Leben ist – nicht Systeme, Energien oder Selbsterlösung.

 **Befreiung aus geistlicher Verstrickung**  
Dass der Heilige Geist Ketten von Täuschung, Manipulation und dämonischem Einfluss zerbricht.

 **Heilung von geistlichen und seelischen Verletzungen**  
Dass Gott die inneren Wunden heilt, die durch falsche Lehren, Missbrauch geistlicher Autorität oder okkulte Praktiken entstanden sind, und neues Vertrauen zu ihm (und zu anderen Menschen/Gemeinde) schenkt.

 **Mut zum Ausstieg und zur Umkehr**  
Dass sie den Schritt wagen, toxische Strukturen zu verlassen – trotz Angst, Scham oder sozialem Druck – und zu Jesus umkehren.

 **Integration in eine gesunde, bibeltreue Gemeinschaft**  
Dass sie Annahme, Heilung und geistliches Wachstum in der Wahrheit des Evangeliums finden – und dass wir als Gemeinde so ein Ort werden.

# 30 | Deutschland

 **Erneuerung durch das Evangelium**  
Dass in allen Gesellschaftsschichten geistliche Erweckung geschieht und Christus neu erkannt, bekannt und geehrt wird.

 **Buße über kollektive Gottvergessenheit**  
Dass unser Land Schuld über moralischen Verfall, Gleichgültigkeit gegenüber Gottes Wort und Widerstand gegen biblische Ordnungen erkennt und umkehrt.

 **Weisheit und Mut für Christen im öffentlichen Raum**  
Dass Lehrer, Politiker, Künstler, Unternehmer und Pastoren mutig und weise zur Wahrheit stehen – ohne Menschenfurcht.

 **Starke und treue Gemeinden**  
Dass bibeltreue Gemeinden in Liebe, Klarheit und Vollmacht das Licht des Evangeliums in eine orientierungslose Gesellschaft tragen.

 **Jugend, Bildung und Medien**  
Dass eine neue Generation heranwächst, die sich nicht dem Zeitgeist verkauft, sondern hungrig ist nach Wahrheit, Gerechtigkeit und echtem Leben in Christus.

# 31 | Schutz unserer Gemeinde

 **Einheit trotz Unterschiedlichkeit**  
Dass Gott uns vor Streit, Parteiungen und zerstörerischen Dynamiken durch Stolz, Egoismus oder verletzte Eitelkeit bewahrt.

 **Entwaffnung von Machtmenschen**  
Dass er uns geistliche Autorität und Klarheit gibt im Umgang mit manipulativen, kontrollierenden oder spaltenden Persönlichkeiten.

 **Wachsamkeit gegenüber Irrlehren und überwertigen Ideen**  
Dass persönliche, fromme Spielwiesen einzelner, christliche Trends oder falsche Lehren die Gemeinde nicht unnötig belasten und schädigen.

 **Schutz vor Verleumdung und Anfeindung von außen**  
Dass Gott uns vor medialem Druck, gesellschaftlicher Ablehnung oder gezielter Verfolgung bewahrt, und dass er uns Weisheit und Standfestigkeit gibt, wenn es dazu kommen sollte.

 **Mut und Hoffnung in Bedrängnis**  
Dass er uns geistlich stärkt, wenn Resignation, Erschöpfung oder Enttäuschung die Gemeinde als Ganzes belasten.